

# Hilflos! Hitzewellen könnten rasant zunehmen- ...meint das notorisch Panik verkündende PIK

geschrieben von Chris Frey | 21. August 2013

Ein Kommentar von Chris Frey

Howgh! Das PIK hat gesprochen! Die Hitzewellen in Deutschland sollen rasant zunehmen und immer heißer werden!

Nun kann ja hierzulande jeder sagen, wozu er Lust hat (noch! Wenn es so weitergeht, ändert sich das demnächst! Aber ich will nicht abschweifen). Schon länger beobachtet man ja, dass man in D umso mehr Gehör findet, je größer der verzapfte Unsinn ist.

---

## Das Wort zum Sonntag: Kirche und Energiewende

geschrieben von Chris Frey | 21. August 2013

Chris Frey

Schon länger habe ich allen in Frage kommenden Institutionen Fragen zur Energiewende gestellt, und zwar konzentriert auf eine einzige:

WENN EIN RUSSISCHES DAUERHOCH IM WINTER BEI EISIGEN TEMPERATUREN  
WOCHENLANG WINDSTILLES WETTER BRINGT, WIE WILL MAN DANN MIT WINDKRAFT  
STROM ERZEUGEN?

Ich habe u. a. politische Parteien gefragt – und meinen Stromversorger. ES KAM NIE EINE EINZIGE ANTWORT! Dann fiel mir ein, auch meine Heimat-Kirchengemeinde (evangelisch) zu fragen. Das sind Laien wie ich – und ebenso wie mir steht ihnen natürlich das Internet als Informationsquelle offen.

Allerdings habe ich der Kirche gleich eine ganze Reihe von Fragen gestellt – wenn schon, denn schon. Und tatsächlich kam hier eine Antwort – aber was für eine...

Aber lesen Sie selbst!

---

# **Bemerkungen über die plötzliche, noch nie da gewesene „Eisschmelze“ in Grönland**

geschrieben von Chris Frey | 21. August 2013

Nun haben wir es wieder einmal schwarz auf weiß: In Grönland sei es zu einem „massiven Abschmelzen“ des Eises gekommen. Dem Medienhype zufolge ist die Gefahr groß, dass Grönland noch in diesem Jahr eisfrei sein könnte.

---

## **Wie ein SZ-Redakteur so tickt**

geschrieben von Chris Frey | 21. August 2013

Es ist dieser Tage und auch seit längerem immer wieder aufs Neue unerquicklich, wie sehr die Berichterstattung in den Medien zu den Themen Klima und Energie in eklatantem Widerspruch zur Realität steht. Da ich eher ein Mann des geschriebenen, denn des gesprochenen Wortes bin, juckte es mich schon seit einiger Zeit in den Fingern, einmal selbst Redakteure zu fragen, wie dieser Widerspruch ihrer Ansicht nach zustande kommt.